Advent 2024

Liebe Sponsoren, Paten und Freunde der Hemalata Kinderheime und ZTI-Werkstätten *

Dieses Jahr müssen wir unseren Jahresrückblick leider mit einer traurigen Nachricht starten:

Feierte Dieter Castelhun im Februar mit der Familie und vielen Freunden noch seinen 90ten Geburtstag, müssen wir Ihnen nun mitteilen, dass Dieter Ende November in seinem trauten Heim in Bräuningshof friedlich entschlafen ist.
So wie auch bei Irmgard war sein letzter Wunsch, dass sein Lebenswerk, die Betreuung und finanzielle Versorgung der Kinderheime fortgeführt werden soll.
Bis wenige Tage vor seinem Tode, hat er unsere Aktivitäten im Förderverein begleitet und mit wertvollen Ratschlägen bereichert.
Irmgard und Dieter werden uns allen in bester Erinnerung bleiben und wir wollen die weitere Unterstützung der Kinderheime durch unseren **Hemalata Förderkreis und mit Hilfe unserer Sponsoren und Paten** sicherstellen.

Leider haben wir in der 2ten Septemberwoche eine weitere unerfreuliche Nachricht aus Indien erhalten. Hemalata teilte uns in einem Schreiben mit, dass der im Oktober 2023 gestellte Antrag auf **Verlängerung der FCRA-Lizenz** (Foreign-Contribution-Regulation-Act) von der indischen Regierung abgelehnt wurde. Die Genehmigung der FCRA-Nummer ist seit einigen Jahren erforderlich, um Gelder aus dem Ausland für gemeinnützige Projekte in Indien erhalten zu können.
Die genaue Begründung der Ablehnung liegt uns nicht vor. Bekannt ist aber auch durch diverse Medien, dass Indiens hindu-nationalistische Regierung die Arbeit von immer mehr christlichen, muslimischen und anderen nicht genehmen Hilfsorganisationen unterbindet.
Aktuell läuft ein gerichtliches Einspruchsverfahren gegen diese Entscheidung durch einen Anwalt. Wir haben die Hoffnung, dass wir zumindest eine einjährige Verlängerung der FRCA-Lizenz erhalten werden und wir wieder Fördergelder nach Indien überweisen können.

Nun zu den erfreulichen Themen:
Mit unserem **Besuch der Kinderheime** vom 29.03- 07.04.2024 hatten wir, (Ulrich Castelhun und Alexander Breu) endlich die Gelegenheit, uns ein Bild vor Ort über die Situation in den Heimen und unseren ZTI-Werkstätten zu machen. Der letzte Besuch der Heime lag ca. 6 Jahre zurück. Wir haben sehr viele interessante und schöne Eindrücke sammeln können, viele neue Kinder Fotos gemacht und mit Hemalata und Grace besprochen, welche Projekte wir in der nahen Zukunft angehen wollen und wie wir die Situation in beiden Heimen und den ZTI-Werkstätten weiter verbessern können.

Eines unserer Hauptprojekte für das Jahr 2024 war die **Wiedereröffnung der Nähschule**, die für Oktober 2024 geplant war. Die Arbeiten haben sich allerdings etwas verzögert, aber wir stehen nun kurz vor dem Ziel. Im Januar 2025 soll die Nähschule in einer feierlichen Zeremonie mit lokalen Behörden und einer großen Öffentlichkeit eröffnen werden. Damit bieten wir bis zu 20 Frauen und Jugendlichen aus den umliegenden Dörfern die Möglichkeit, das Nähhandwerk zu erlernen und somit die in Eigenproduktion gefertigten Sachen auf lokalen Märkten zu verkaufen. Viele Frauen in dieser ländlichen Region haben keine Arbeit und sind auf ein Zusatzeinkommen für Ihre Familien dringend angewiesen. Wir wollen mit unserer Nähwerkstatt einen Beitrag dazu leisten.

Für unsere **ZTI-Werkstätten** planen wir eine umfangreiche Erneuerung von Werkzeugen, Überholung von Maschinen und Renovierung des Daches der Werkstatt, das durch den Monsun der letzten Jahre undurchlässig geworden ist und ausgebessert bzw. erneuert werden muss.

Wie schon in unserem Rundbrief im August berichtet, planen wir für die kommenden 1-2 Jahre als weiteren Ausbildungszweig, die **Ausbildung zur Krankenschwester** in unser Unterstützungsprogramm mit aufzunehmen. Wir planen hierfür Gelder für den Umbau eines Gebäudes zur Unterbringung der Mädchen. Darüber hinaus wollen wir die Krankenschwestern Ausbildung unter Berücksichtigung von staatlichen Auflagen weitestgehend finanzieren, damit die Mädchen nach ca. 3-jähriger Berufsausbildung ihre staatlich zertifizierten Abschlusszeugnisse erhalten. In diesem Rahmen bieten wir neben Kinderpatenschaften gezielt auch Ausbildungspatenschaften an, um anfallende Ausbildungskosten für Unterbringung, Ernährung, Transport und Kosten für Lehrmaterialien decken zu können.

Damit Sie sich einen besseren Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres machen können, haben Sie die Möglichkeit sich auf unserer neu gestalteten Webseite www.Hemalata-Foerderkreis.de etwas umzuschauen.

Zum Jahresende haben wir auch diesmal wieder einen **Kinderkalender 2025** erstellt. Falls Sie Interesse an dem Kalender haben (Kosten 12 €, inkl. Porto), schicken sie uns bitte eine E-mail mit Ihren Kontaktdaten an info.hemalata@gmail.com: Wir senden Ihnen nach Eingang der Spende auf unten genanntem Spendenkonto den Kalender anschließend gerne auf dem Postweg zu.

Spendenkonto:
Förderverein Hemalata Kinderheime und Ausbildung in Südindien e.V.
IBAN: DE11 7635 1040 0020 8355 59

„Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen“ (Henry Matisse)

Der Förderverein Hemalata Kinderheime und Ausbildung in Südindien e.V. wünscht Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und Gesundheit für das Jahr 2025

Ulrich Castelhun, 1.Vorstand Alexander Breu, 2.Vorstand

Kontaktadresse Hemalata Förderverein e.V.: Ulrich Castelhun, Bubenreutherstr. 23, 91094 Langensendelbach
mobil: 0173-3686754 / mail: info.hemalata@gmail.com
*zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir bewusst auf Genderformulierungen.

Kontaktadresse Hemalata Förderverein e.V.: Ulrich Castelhun, Bubenreutherstr. 23, 91094 Langensendelbach
mobil: 0173-3686754 / mail: info.hemalata@gmail.com
*zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir bewusst auf Genderformulierungen.